

Oberösterreich feiert die Geschäftsidee 2017



Rudolf Trauner ist Präsident der Wirtschaftskammer OÖ.



Volksbank-Vorstand Andreas Pirkelbauer war mit dabei.



eccontis-Chef Michael Nösslböck im Interview.



Moderatorin Nina Kraft und Vizerektor **Andreas Janko**.



Miau! Manfred Kügel präsentiert sein Katzen-Kombucha.

„Brand aus“ nach 120 Sekunden: Markus Groiss gewinnt mit einem System zur Branderkennung.

OÖ. Wenn alles mucksmäuschenstill ist, eine Spannung in der Luft liegt, die sich zum Zerreißanfühlt, dann ist wieder Zeit für die Finalisten von „120 Sekunden“. Die beliebte Aktion der BezirksRundschau für

120 Sekunden

Eine Aktion der BezirksRundschau
meinbezirk.at/120sekunden-oö



alle Erfinder, Innovatoren und kreativ Denkenden fand heuer schon zum siebten Mal statt – und der Erfolg ebbt nicht ab: Insgesamt haben 110 Daniel Düsentricks des Landes ihre Ideen eingereicht. Jene zehn, die die Jury am meisten überzeugten, gingen am Donnerstag vor mehr als 200 Gästen ins Rennen um den Sieg. Sie mussten ihre Ideen nicht nur innerhalb von jeweils 120 Sekunden präsentieren, sondern sich auch den kritischen Fragen der Jury stellen.

Starke Innovationen

Die Partner der Aktion, darunter die Wirtschaftskammer OÖ, die eccontis treuhand gmbh, die Volksbank OÖ, die Johan-



David Krusch hat neue Fußball-Stollen entwickelt.

nes Kepler Universität und das Land OÖ, waren begeistert von der Vielfalt und Kreativität der Ideen. „Wir in Oberösterreich sind Patentmeister! Im Vorjahr wurden 616 Neuheiten angemeldet“, erklärte Wirtschaftskammerpräsident Rudolf Trauner. „Eine Entwicklung der Wirtschaft ist nur dann möglich, wenn die Ideen auch auf den Markt kommen“, ist Andreas Pirkelbauer, Vorstand der Volksbank OÖ, überzeugt. Aber bei der Gründung sei nicht nur die Idee, sondern auch ein erfolgreicher Business-Plan wichtig, weiß der Banker. In eine ähnliche Richtung geht eccontis-Chef Michael Nösslböck: „Jene, die ein gutes Rechnungswesen führen, führen auch einen guten Betrieb“, sagt der Unternehmensberater.

„Die Scheu nehmen“

Vizerektor Andreas Janko betonte, dass man auf der JKU die Studierenden darin bekräftige, unternehmerisch tätig zu sein: „Wir wollen die Scheu nehmen und die Freude am selbstständigen Arbeiten zeigen.“ Warum die BezirksRundschau nach wie vor diesen Wettbewerb ausrichtet, erklärte Geschäftsführer Thomas Reiter: „Wir wollen jungen, kreativen Menschen eine Plattform für den Sprung in die Zukunft bieten. Es braucht viel Mut. Aber die Vergangenheit hat gezeigt,

dass aus vielen Erfindern Unternehmer geworden sind.“ So war der Gewinner des Jahres 2012, Richard Eichenauer, zu Gast, dessen Innovation, ein Kunstwerk aus Lochblech, die neue Elbphilharmonie in Hamburg zielt.

Die Siegerprojekte

Der heutige Sieger Markus Groiss überzeugte die Jury mit seinen Brandüberwachungskameras, die derzeit bei der Gröndberg-Seilbahn in Gmunden im Einsatz sind. Das hochintelligente Brand-Früherkennungssystem vermag es, echtes Feuer von Sonnenreflexionen und sonstigen Wärmequellen zu unterscheiden. Demnächst wird er die Zwölferhorn-Seilbahn in St. Gilgen ausstatten. Den zweiten Platz erreichte Tina Dobetsberger mit ihrer „Riegelfabrik“, die handgemachte Bio-Müsliriegel vertreibt. Platz drei ging an Jakob Lindlbauer, der die Abschlussklasse der HTL in Braunau besucht. Er entwickelte ein Gerät, das bei der Rehabilitation von Knieverletzungen Hilfe leistet.

IM INTERNET

Einen **TV-Bericht** von LT1 zur „120 Sekunden“-Abschlussgala finden Sie auf lt1.at. Die **schönsten Momente** zeigt die BezirksRundschau-Bildergalerie: meinbezirk.at/2081703



Tina Dobetsberger aus Kremsmünster überzeugte die Jury mit ihren Bio-Müsliriegeln und erreichte den zweiten Platz.



Der strahlende Sieger Markus Groiss darf sich über 5.000 Euro in bar, ein Premium-Beratungspaket des Gründerservice der WKOÖ, ein Beratungspaket der eccontis treuhand gmbh im Wert von 5.000 Euro sowie ein Werbeguthaben in der BezirksRundschau in der Höhe von 20.000 Euro freuen. Platz zwei ging an Tina Dobetsberger, Platz drei an Jakob Lindlbauer.

Alle Fotos: Alfred Reiter



Philipp Baldauf präsentiert seine App „myAlfred“.



Dorolti Vasile nahm einen großen Schall-Absorber mit.



Mit Thomas Donhauser vergessen Sie kein Passwort.



Matthias Knaus kann jeden Pool innovativ abdecken.



Bühne frei für Markus Groiss: Auch er hatte nur 120 Sekunden, sein Brand-Früherkennungssystem der Jury zu präsentieren.



Richard Eichenauer gewann 2012 und ist sehr erfolgreich.



Florian Hoffmann versuchte mit seiner Geschäftsidee „Simply Bread“ bei Laune zu halten und verteilte Kostproben.



Jakob Lindlbauer präsentiert sein Gerät zur Knie-Reha.